

## **Straßenbenennung in der Wolfgangssiedlung, Baugebiet nördlich der Tulpenstraße (Bezirk 17 Wolfgang); 2. Lesung**

|                     |                                  |                        |              |
|---------------------|----------------------------------|------------------------|--------------|
| Gremium:            | <b>Bildungs- und Kultursenat</b> | Öffentlichkeitsstatus: | öffentlich   |
| Tagesordnungspunkt: | <b>2</b>                         | Zuständigkeit:         | Referat 1    |
| Sitzungsdatum:      | <b>25.11.2025</b>                | Stadt Landshut, den    | 14.11.2025   |
| Sitzungsnummer:     | 23                               | Ersteller:             | Fr. Dr. Wolf |

### **Vormerkung:**

In der Wolfgangssiedlung steht nördlich der Tulpenstraße die Benennung einer Stichstraße an, die von der Eichenstraße abzweigt (siehe den Lageplan in der Anlage 1). In diesem Teil der Wolfgangssiedlung (Bezirke 17, 18, 19) sind bisher fast ausschließlich einheimische Baum- und Blumennamen als Straßennamen vergeben worden. Eine Doppelung von Straßennamen mit den sehr beliebten Baum- und Blumen-Straßennamen der hier direkt angrenzenden Gemeinde Altdorf, aber auch der Gemeinde Ergolding, ist zu vermeiden. Laut „Handreichung für die Benennung von Straßen und Plätzen in der Stadt Landshut“ (Anlage 2) soll der Straßename außerdem möglichst klar und einprägsam sein, er soll keine Probleme bei der Schreibung bzw. bei der Buchstabierung verursachen und höchstens 25 Zeichen umfassen.

Im Bildungs- und Kultursenat am 12.05.2025 wurde die von der Verwaltung vorgeschlagene Straßenbenennung nach der klimaresistenten Baumart „Ölweide“ abgelehnt, da es sich bei der „Ölweide“ nach Auffassung von Teilen des Stadtrats um einen invasiven Neophyten handele und eine einheimische Baumart in diesem Stadtviertel gemäß der bisherigen Straßenbenennungen zu bevorzugen sei. Daraufhin schlug Stadträtin Sigrid Hagl die Benennung nach der einheimischen Art „Elsbeere“ vor. Stadtrat Wolfram Schubert schlug die „Oleanderstraße“ vor, denn in der Wolfgangssiedlung gebe es auch eine Salbeistraße. Im Zuge der sich anhebenden Diskussion wurde eine zweite Lesung beantragt, verbunden mit dem Auftrag an die Verwaltung, eine alternative Namensgebung vorzubereiten und Vorschläge aus dem Stadtrat bzw. der Mitglieder des Bildungs- und Kultursenats einzubeziehen.

Folgende Vorschläge wurden aus den Reihen des Bildungs- und Kultursenates eingereicht:

- Elsbeerenstraße (Stadträtin Sigrid Hagl, Stadtrat Dr. Stefan Müller-Kroehling),
- Oleanderstraße (Stadtrat Wolfram Schubert),
- Magnolienstraße, Douglasienstraße, Ginkgostraße, Paulowniabaumstraße/Blauglockenbaumstraße (Stadträtin Patricia Steinberger).

In Rücksprache mit Herrn Forstbetriebsleiter Bernhard Thalhammer von der Hl. Geistspitalstiftung Landshut sowie Herrn Bernhard Schmid vom Landshuter Stadtgartenamt wurde entsprechende botanische bzw. dendrologische Expertise einbezogen. Im Zusammenspiel mit den obenstehenden Prämissen ergibt sich daraus folgende Matrix (den oben dargestellten Vorgaben entgegenstehende Fakten sind rötlich hinterlegt, potentiell übereinstimmende dagegen grün):

| Benennungsvorschlag                                                        | Botanische / Dendrologische Anmerkungen                                                                                                                                                                                    | Anmerkungen aufgrund von Benennungskriterien                                                                                                                                                                                                          |
|----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Elsbeerenstraße</b>                                                     | Die Elsbeere ist in Mittel- und Südeuropa heimisch und verträgt wärmere Temperaturen.                                                                                                                                      | Gibt es im Stadtgebiet und in den direkt angrenzenden Kommunen noch nicht.                                                                                                                                                                            |
| <b>Oleanderstraße</b>                                                      | Der Oleander ist nicht einheimisch und muss als Zierstrauch im Kübel frostfrei überwintert werden. In vielen frostfreien Gebieten ist er ein Neophyt.                                                                      | Gibt es im Stadtgebiet und in den direkt angrenzenden Kommunen noch nicht.                                                                                                                                                                            |
| <b>Magnolienstraße</b>                                                     | Magnolien sind in unseren Breitengraden etablierte Zierbäume; sie stammen ursprünglich aus Ostasien und Amerika.                                                                                                           | Eine Magnolienstraße gibt es im Stadtgebiet noch nicht – da es aber in Altdorf bzw. in Ergolding einen Magnolienring bzw. eine Magnolienstraße gibt, solltet entsprechend der Vorgabe der Handreichung von diesem Vorschlag Abstand genommen werden   |
| <b>Douglasienstraße</b>                                                    | Die Douglasie stammt aus Nordamerika und ist aufgrund ihrer Trockenheitsverträglichkeit in Zeiten des Klimawandels interessant. Seit dem 19. Jahrhundert wird sie in Deutschland forstlich angebaut.                       | Eine Douglasienstraße gibt es im Stadtgebiet und in den direkt angrenzenden Kommunen noch nicht.<br>Es gibt unterschiedliche Schreibweisen der Pflanze - entsprechend ist der Punkt Klarheit.                                                         |
| <b>Ginkgostraße</b>                                                        | Der Ginkgo ist ein aus Ostasien stammendes Ziergehölz. Er wurde im 18. Jahrhundert von deutschen Forschern aus Asien nach Europa gebracht. Seitdem wird er hier angepflanzt, vor allem in Gärten, Parks und als Stadtbaum. | Gibt es im Stadtgebiet und in den direkt angrenzenden Kommunen noch nicht.<br>Es gibt unterschiedliche Schreibweisen der Pflanze - entsprechend ist der Punkt Klarheit.                                                                               |
| <b>Paulowniastraße/<br/>Paulowniabaumstraße/<br/>Blauglockenbaumstraße</b> | Die Paulownia bzw. der Blauglockenbaum stammt aus Ostasien und ist in Europa ein Neophyt. In Deutschland wird der Baum als potentiell invasiv eingestuft.                                                                  | Eine mit dieser Pflanzenart benannte Straße gibt es im Stadtgebiet und in den direkt angrenzenden Kommunen noch nicht.<br>Wegen des sehr langen und/oder komplexen Namens steht die Benennung der Prämisse der Klarheit zumindest in Teilen entgegen. |

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, durch den Bildungs- und Kultursenat eine Entscheidung zwischen den drei Benennungsvorschlägen „Elsbeerenstraße“, „Douglasienstraße“ oder „Ginkgostraße“ durch Abstimmung herbeizuführen

### **Beschlussvorschlag:**

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Der Bildungs- und Kultursenat stimmt einem der folgenden Benennungsvorschläge zu, nach dem im Fortgang die Stichstraße nördlich der Tulpenstraße, die von der Eichenstraße abzweigt, benannt werden soll.

### ***ENTSCHEIDUNG FÜR EINE VARIANTE:***

- a) Der in der Wolfgangssiedlung von der Eichenstraße abzweigenden Stichstraße wird der Name „Elsbeerenstraße“ gegeben.
- b) Der in der Wolfgangssiedlung von der Eichenstraße abzweigende Stichstraße wird der Name „Douglasienstraße“ gegeben.
- c) Der in der Wolfgangssiedlung von der Eichenstraße abzweigenden Stichstraße wird der Name „Gingkostraße“ gegeben.

### **Anlagen:**

1. Planunterlage des Amtes für Stadtentwicklung.
2. Handreichung für die Benennung von Straßen und Plätzen in der Stadt Landshut vom 21.01.2022